



Volldampf voraus: Udo Kompa (am Ball) und Schröttinghausen könnten 2009 wieder wie im Halbfinale der vergangenen Auflage auf Simon Grote (links) und den TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck treffen.

FOTO: FINKEMEYER

Schritt für Schritt zum Event

Das reformierte Kreispokal-Turnier beginnt am Samstag mit der Qualifikation

VON IVO KRAFT

■ **Bielefeld.** Als Thomas Boerscher den Vorsitz des Handballkreises Bielefeld-Herford übernahm, erkor er den Kreispokal zu seinem Baby. Mittlerweile ist aus dem Säugling ein wohl geratenes Kleinkind geworden. Und Boerscher feilt weiter an der optimalen Entwicklung seines Zöglings.

„Das ist nicht nur mein Baby. Die Mitglieder des Kreisvorstands haben mir als Super-Nannys geholfen. So ist der Kreispokal nochmal aufgewertet worden“, sagt Boerscher. Nachdem der Wettbewerb Anfang des Jahres erstmals in Turnierform durchgeführt worden war, schien die neue Variante nicht zuletzt dank des Einsatzes der *Neuen Westfälischen* als Hauptsponsor sowie der Partner Sparkasse Bielefeld und Klingenthal als Partner noch attraktiver zu sein. Zwölf Herren-Teams, die maximal in der Kreisliga B spielen, eröffnen an diesem Samstag den Wettbewerb. In einer Vorqualifikation ermitteln sie vier Starter, die das Teilnehmerfeld am ersten Januar-Wochenende komplettieren, wenn Frauen und Männer parallel ihren Kreispokalsieger ausspielen.

Das war vergangene Saison noch anders. Die Frauen hatten an Karneval antreten müssen.

Jetzt finden am 3. Januar die Vorrunden statt, ehe tags darauf die gemeinsame Finalrunde folgt. „Frauen und Männer werden am Sonntag abwechselnd in der selben Halle spielen. So kommt mehr Atmosphäre auf“, sagt Boerscher. In diesem Jahr war die Zuschauerresonanz am Finaltag in Spenge nicht berauschend, weil die ausgeschiedenen Teams schon auf dem Heimweg waren, als das Finale TuS 97 – Bünde/Dünne angepöfiffen wurde. „So nehmen wir uns nicht selbst die Zuschauer“, meint Boerscher.

Zusätzlich wird der Wettbewerb durch Ehrungen aufgewertet. So werden die besten Torjäger und besten Spieler des Turniers ausgezeichnet. Die Wahl führen die Trainer der Teilnehmer an der Finalrunde durch.

Vom Final Four zum Turniermodus

■ Noch vor fünf Jahren war der Kreispokal wenig attraktiv. Vorrunden unter Ausschluss der Öffentlichkeit an einem Trainingsabend und getrennte Endspiele mit dem tieferklassigen Verein als Gastgeber kennzeichneten den Wettbewerb.

In der Serie 2004/05 fanden die Kreispokalendspiele der Männer und Frauen erstmals nacheinander in der selben

Handball Kreispokal 2009

— Neue Westfälische —
— Bielefeld-Herford —

Außerdem hat der Kreisvorstand den teilweise undurchsichtigen Aufstellungen und Mannschaftsmeldungen einen Riegel vorgeschoben. Vergangene Saison war Altenhagen-Heepen III als TSG I aufgelaufen, besonders unübersichtlich war's beim TuS 97. Boerscher: „Jeder Akteur ist mit seinem ersten Einsatz fest-

gespielt und kann nicht mehr woanders aushelfen.“ Ausrichtende Vereine müssten sich darauf verlassen können, dass eine unterklassige Mannschaft nicht nur das Etikett ihrer höher spielenden Vereinskollegen trägt. Schließlich wollen die Gastgeber ihren Einsatz auch durch eine entsprechende Zuschaueranzahl belohnt sehen. Die Vorrunden finden in Quelle, Gadderbaum, Spenge und Stieghorst (Männer) sowie in Senne (Frauen) statt. Die Finalrunde wird komplett am Wortkamp ausgetragen. Auf die ausrichtenden Vereine kommt dabei Arbeit zu. Denn der neue Modus verlangt mehr Professionalität. In jeder Halle muss eine Turnierleitung gestellt werden. Dazu wird Spielwart Ralf Kipp eine Standleitung einrichten. Bei ihm müssen ständig Ergebnisse gemeldet und abgefragt werden, so dass in jeder Halle auch die Resultate aus den anderen Vorrunden schnellstmöglich verfügbar sind. Dazu braucht es einen Hallensprecher, der Musik einspielt, Aufstellungen und Torschützen ansagt. „Das Grundmodell steht. Wir gehen jetzt Schritt für Schritt, um den Kreispokal zu einem attraktiven Event zu machen“, meint Boerscher. Bei so viel Fürsorge scheinen die Weichen gestellt, dass der Sprössling weiter gut gedeiht.

(ivo)